

Licht am Ostermorgen

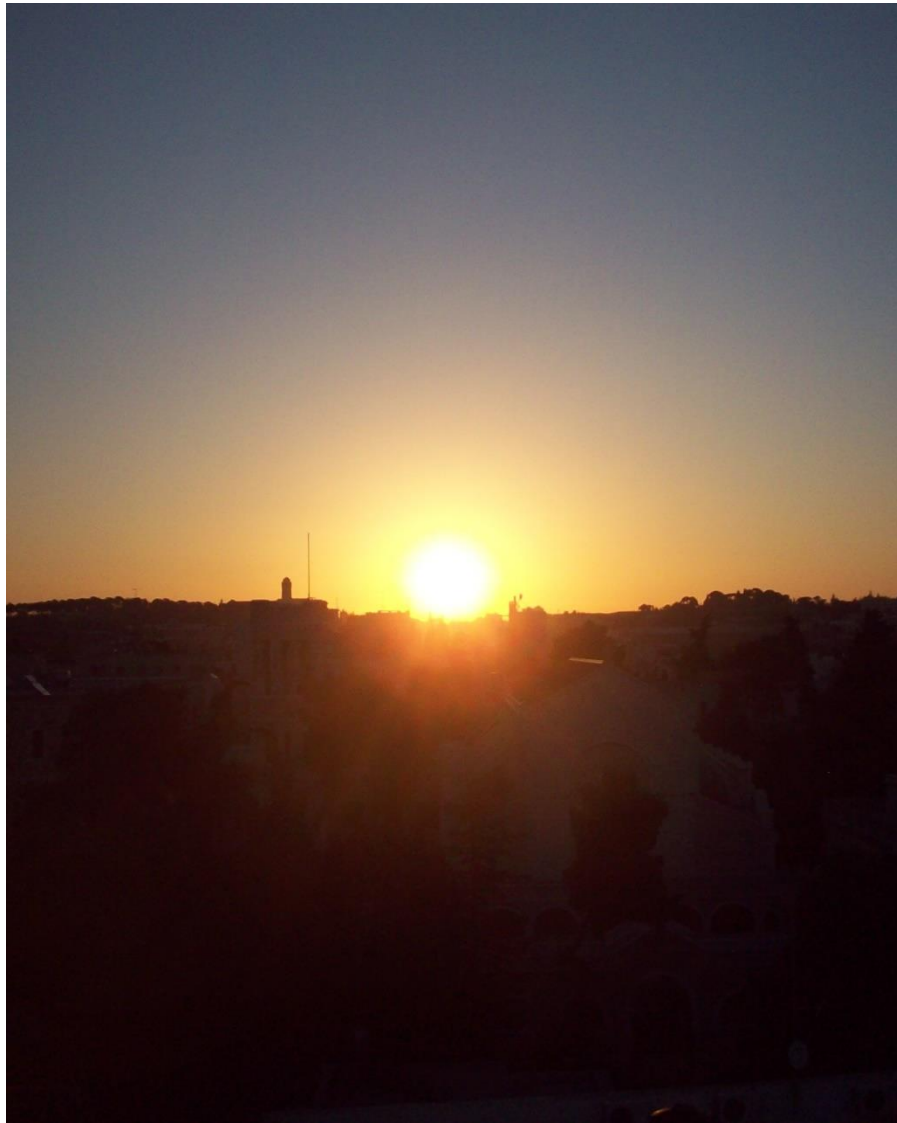


Bild: Monika Kotas, Sr. Paulin in: Pfarrbriefservice.de

Manchmal  
geht unser Weg durch die Dunkelheit.  
Wir verlieren die Orientierung,  
stolpern Schritt um Schritt durch unser Leben.  
Hoffnung aufgeben,  
Liebe zerbrochen,  
Vertrauen nicht greifbar.

Manchmal  
sendet unsere Seele Kundschafter aus  
tastet hinaus in die Nacht wie zum Trotz...  
ob da nicht Licht wäre jenseits der Dunkelheit  
ob da nicht Hoffnung wäre wider alle Hoffnung  
ob da nicht neues Leben wäre...

Und manchmal  
kommen die Kundschafter wieder  
ein Licht in Händen,  
ein Strahlen im Gesicht  
und wispern der Seele zu:  
Da ist Licht auch für dich.  
Da ist Lachen und Leichtigkeit.  
Da ist Liebe und Leben.  
Österliches Licht  
und österliches Leben  
auch für dich.

(in Anlehnung an Gerhard Ruisch in Christen heute März 2020)

Im Dunkel unsrer Nacht entzünde das Feuer, das niemals verlöscht

<https://www.youtube.com/watch?v=9bTWAMDUKss>

## Ostern 2020

### Gedanken zu Ostern 2020

Ostern ohne Auferstehungsfeier am frühen Morgen, ohne Besuche bei der Familie, ohne Ausflüge, ohne direkten Kontakt zu Menschen außerhalb der eigenen vier Wände...?

Kann uns da österlich zumute werden?

Was erwarten wir eigentlich ‚normalerweise‘ von Ostern im Allgemeinen und von der Osterfeier in der Kirche im Besonderen? Die Feier am Morgen, die wir üblicherweise in der dunklen Kirche beginnen, führt uns nur allmählich hin zum Oster-Halleluja.

Auch im Halleluja von Helge Burggrabe kommt der Osterjubel eher zaghaft daher. „Es ist ein Klang, der dich durchdringt und dein Herz zum Singen bringt“. Hört es euch an:

<https://www.youtube.com/watch?v=nsiOLrk-7Fg>

Dieses Singen des Herzens muss sich nicht lautstark äußern. Aber wenn uns etwas Gutes und Aufbauendes durchdringt, dann wirkt es innen und es strahlt nach außen.

Die Evangelien berichten uns ebenfalls nicht von einem Blitz-Event, mit dem den Jüngerinnen und Jüngern schlagartig klar wurde, dass Jesus auf eine andere Art und Weise lebt.

Dieses Herzenswissen brauchte Zeit bis es wirklich ankommen und wirksam werden konnte. Da ist zunächst die Rede von Zittern und Ehrfurcht, von ergriffenem Staunen. Sie machen Erfahrungen, die sich kaum beschreiben lassen.

Sie spüren die Gotteskraft, die auf(er)stehen lässt und die aufrichtet.

Die Kraft, die aufrichtet, gerade in schweren Zeiten, wo vieles verloren scheint und Menschen unsicher und traurig sind.

Die Sprengkraft der Auferstehungserzählungen wird mir bewusst, wenn ich mir anschau, zu welcher Zeit die Evangelien abgefasst wurden. Es war die Zeit nach einem grausamen Krieg, nach der Eroberung Jerusalems und der Zerstörung des Tempels durch die römische Besatzungsmacht. Heutigen Schätzungen zufolge starb in diesem Krieg ca. ein Drittel der jüdischen Bevölkerung.

Diese Geschichten wurden also zu einer Zeit aufgeschrieben als das ganze Volk schwer traumatisiert war. Sie wurden von Menschen weiter gegeben, die nicht nur von der Kreuzigung Jesu wussten, sondern im Krieg um Jerusalem auch die Kreuzigung von Freunden und Freundinnen, von Verwandten und Nachbarn erlebt hatten. Diese Menschen erinnerten sich, dass Jesus gesagt hatte „Ich lebe und auch ihr sollt leben“. Sie erinnerten sich an das, was seine engsten Vertrauten am Ostermorgen und in den Tagen danach erfahren hatten: Er lebt und ist uns nahe – anders zwar, aber vielleicht sogar intensiver als je zuvor.

Egal ob ihr am frühen Morgen draußen den Sonnenaufgang erlebt oder ob ihr euch beim Aufwachen über die Sonne oder das Tageslicht freut. Ich möchte euch einladen, das **Lichtgebet** von Helge Burggrabe anzuhören.

Im Refrain heißt es: „Oh du mein Gott, gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu Licht.“

Licht wahrzunehmen und selbst Licht zu werden, das scheint mir gerade in dieser Zeit der Corona-Krise wichtig zu sein.

<https://www.youtube.com/watch?v=Qq6v4iXg7KE>

### Segen

Du Gott des Lichtes,  
erfülle und umhülle uns mit deinem österlichen Licht.

Du Gott der Hoffnung,  
lass uns vertrauen auf die Kraft deiner Liebe,  
die stärker ist als der Tod.

Du, Gott des Lebens, segne uns mit Freude und Kraft.

Mit diesem Halleluja wünsche ich euch ein hoffnungsvolles Osterfest  
<https://www.youtube.com/watch?v=jCh6qFPNylk&list=RDCnbaJxkuPgY&index=11>

Brigitte Glaab

...und wieder freue ich mich über Österliches in Wort oder Bild von euch ...